

Siegerqualität vor und bei den Radrennen

Macher, Manager, Meister: Marsel Kropp vom RC Sturmvogel Kohlscheid ist Organisator und Spitzenfahrer in Personalunion. Liebling der Fans.

VON UNSEREM MITARBEITER
SIGI MALINOWSKI

KOHLSCHEID. Das Monate dauernde Werk ist fast getan. Zwei Stunden bevor der große Preis von Kohlscheid ausgefahren wird, genießt Marsel Kropp entspannt sein Wässerchen. Der Koordinator des Radrennklassikers auf lokaler Ebene – die „Nachrichten“ berichten – hat nur noch eins zu tun: Selbst zu fahren. Ihn wollen die Leute auf „seiner“ Strecke sehen.

Kropp, Geschäftsführer der Renngemeinschaft Sturmvogel, sinniert ein bisschen übers Siegen und den Einsatz, den man dafür bringen muss. Plötzlich springt der 38-Jährige auf und ruft einem Vereinskameraden zu: „Günther,

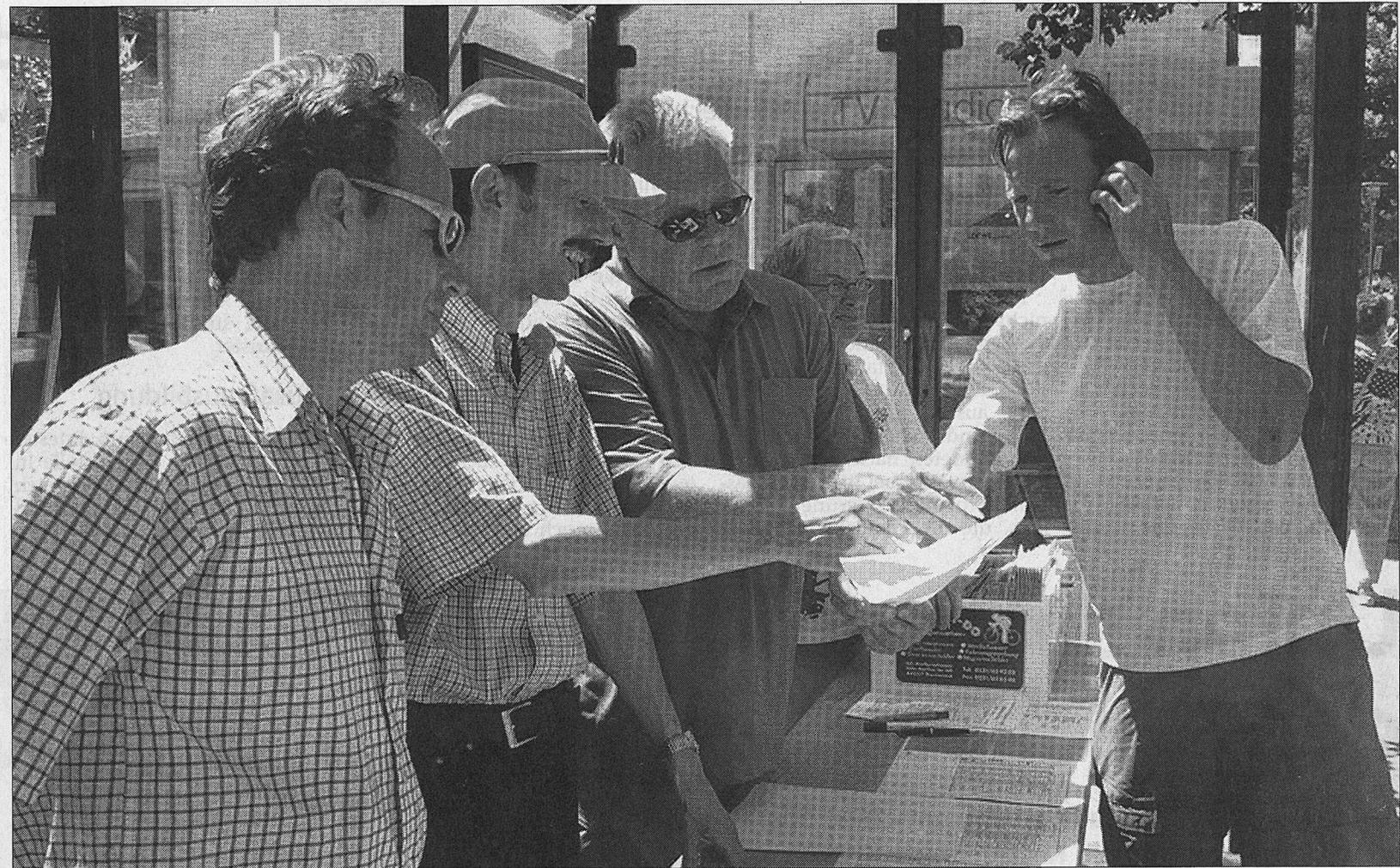
da steht ein Auto!“ Mitten auf der Rennstrecke. Und um die Kurve rast das Feld von Radrennfahrerinnen auf das Gefährt zu. Günther Corsten eilt hin, bereinigt die Situation, schickt den Verirrten schnellstens von der Strecke – und Marsel Kropp hat seine Seelenruhe wieder.

Herzensangelegenheit

Seit Jahresbeginn hat der diplomierte Ingenieur geplant, gemacht, telefoniert, ist gefahren, hat verhandelt, Zahlen geprüft, Gelder reingeholt und ist auch noch „nebenher“ arbeiten gegangen. Und dann ist da ja auch noch die Familie, die den Ehemann und zweifachen Vater um sich haben



Ziel erreicht: Die Organisation beim diesjährigen Großen Preis von Kohlscheid klappte reibungslos.



Letzte Absprachen vor dem Start: Auch das Mobiltelefon ist für Organisator Marsel Kropp mittlerweile unverzichtbar geworden. Fotos: Sigi Malinowski

möchte. Zumindest am Renntag werden Annette Kropp sowie Bennett (3) und Lea (8) dem Bezirksmeister bei seinem Sport zuschauen können. „Es gibt immer weniger Rennen“, bedauert Marsel Kropp, der diese Veranstaltung mit 20 weiteren Individualisten des RC auf die Beine gestellt hat. Früher zogen sich die großen Radveranstaltungen im Monatsrhythmus durch den Kreis und den Sommer. Doch heute will sich das kaum noch einer antun. Die Sache ist teuer und aufwändig geworden. Marsel Kropp musste eine Mindestsumme von 5000 Euro zusammenkratzen. „Die braucht man, um alle Kosten zu decken.“ An Gewinne denkt Kropp nicht.

Der Wagen, in dem die Jury sitzt, muss bezahlt werden. Die

Mitarbeiter ebenfalls. Die Buslinien müssen umgeleitet werden. Auch das kostet Geld. Seine private Handyrechnung oder die Spritrechnungen hat Kropp gar nicht erst in die Aufwandsliste mit aufgenommen. „Wenn ich das noch dazuzählen würde käme noch mal ein dicker Batzen drauf“. Der Vollblutsporthler „bezahlt“ mit seinem Herzen. 123 Teilnehmer haben gemeldet. Die müssen Nummern bekommen, das Startgeld ist vorab einbehalten worden. „So weiß man, dass sie auch alle kommen.“

Familientradition

Kropp ist einer der Favoriten. 70 Kilometer muss der Rhein-Energie-Mitarbeiter „abreißen“. Darin

ist eine knallharte Steigung von elf Prozent enthalten, und anschließend geht's auf „schmieriges“ Kopfsteinpflaster. Er hat sich vorgenommen, als Sieger auf dem Treppchen zu stehen. Das ist man den vielen Fans „op dr Scheet“ irgendwie schuldig. Aber auch die familiäre Tradition spielt ein bisschen mit. Vater Dieter, an diesem Tage im Jurywagen tätig, war Nationalmannschaftsfahrer. Marsels Onkel Jakob hat das Rennen „Rund um Kohlscheid“ vor 56 Jahren als Sieger bestritten.

Eine Stunde vor dem Start macht Marsel Kropp seinen letzten Rundgang. Alles läuft wie geölt, auch wenn fünf Ehrenamtler am Morgen noch unentschuldigt fern geblieben sind. Die „Sturm-

vogel“-Familie hat's aufgefangen. Kropp zieht sich quasi hinter einem Busch um, steigt nun aufs Rad und muss fortan alles alleine machen. Er ackert, beißt, strampelt.

Es reicht bei allem Aufwand für den Lokalmatador „nur“ zum siebten Platz. Dennoch rufen ihm die vielen Besucher hinter der Bande Aufmunterndes zu. „Klasse Marsel“!

Das darf er wohl auch als Gesamtlob verstanden wissen. Als Lohn für eine Radrennveranstaltung, die bei Sportlern und Zuschauern angekommen ist. Und zwar so, dass zum ersten Mal – seit Kropp Hauptverantwortlicher ist – durchweg die Sonne schien. Auch das hatte Symbolkraft.